

## Zahntechniker/in

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3,5 Jahre
<b>Lernorte</b>	Betrieb und Berufsschule



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Zahntechniker/innen stellen in Handarbeit festsitzenden Zahnersatz, wie Zahnkronen und Implantate, oder herausnehmbaren Zahnersatz (Teil- und Vollprothesen) her. Für eine Brücke beispielsweise fertigen sie anhand von Abdrücken ein Gebiss aus Hartgips an. Dieses dient anschließend zur Modellierung der Brücke aus Wachs. Sie verarbeiten dann für den Zahnersatz z.B. Prothesenkunststoffe oder verblenden Teile des Zahnersatzes mit zahnfarbenen Keramikmassen. Sie verwenden auch Metalle wie Titan und Feingold.

Darüber hinaus erstellen sie kieferorthopädische Geräte zur Zahnregulierung (Spangen) und reinigen bzw. reparieren künstliche Gebisse oder Prothesen.

### ■ Wo arbeitet man?

Zahntechniker/innen arbeiten hauptsächlich in zahntechnischen Labors.

Überwiegend sind sie in Werkstätten bzw. an Laborarbeitsplätzen tätig. In manchen Labors arbeiten sie auch am Computer.

### ■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist wichtig, wenn z.B. an einer Goldkrone Feinarbeit fehlerfrei durchgeführt werden muss.
- Sie bearbeiten Werkstoffe mit verschiedenen Verfahren. Kenntnisse in **Physik** sind erforderlich, um die Verarbeitungsprozesse zu verstehen. Wenn sie z.B. das Mischungsverhältnis von Stoffen berechnen, sind sichere **Mathematikkenntnisse** unabdingbar. Da sie Werkstücke äußerst präzise bearbeiten müssen, benötigen sie Kenntnisse in **Werken** und **Technik**.

### ■ Was verdient man in der Ausbildung?

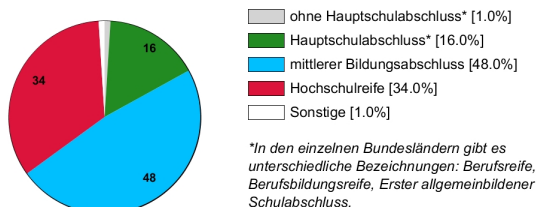
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 360
- 2. Ausbildungsjahr: € 410
- 3. Ausbildungsjahr: € 460
- 4. Ausbildungsjahr: € 510

## ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Auszubildungsanfänger/innen 2009 (in %)










## ■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Zahntechniker/zur Zahntechnikerin nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Goldschmied/in
- Figurenkeramformer/in
- Chirurgiemechaniker/in
- Uhrmacher/in
- Graveur/in

## ■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> JOBBÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe von A bis Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufs-Informations-Zentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)